



PRESSEMITTEILUNG

Mannheim sagt „Ja“ zur Save-me Kampagne

Mannheimer Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterstützung und die Teilnahme an der Save-me Kampagne zur Aufnahme von Flüchtlingen

Mannheim. Der Hauptausschuss des Mannheimer Gemeinderats hat in seiner Sitzung am 4. Oktober 2011 einstimmig beschlossen, die Aufnahme von Flüchtlingen im Rahmen des Resettlementprogramms des UNHCR zu unterstützen.

„Mannheim hat durch diesen einstimmigen Beschluss einmal mehr bewiesen, eine weltoffene Stadt zu sein“, sagt Norbert Sauer, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Abschiebehaft. „Mannheim steht zu seinen Wurzeln und zu seiner 2009 verabschiedeten ‚Mannheimer Erklärung‘, ich freue mich, Bürger dieser Stadt zu sein“, fügt er hinzu.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz wird in den nächsten Tagen ein entsprechendes Schreiben an die Landesregierung und den Bund schicken.

Hintergrundinformationen:

Die Kampagne wurde von der Arbeitsgemeinschaft Abschiebehaft, der Save-me-Gruppe sowie durch die Unterstützung von Amnesty International in Mannheim ins Leben gerufen und konnte durch Informationen und Veranstaltungen Gemeinderatsmitglieder dazu bewegen, einen entsprechenden Antrag im Hauptausschuss zu stellen. Nach einem ersten Antrag durch die Grünen, folgte auch ein Antrag der SPD sowie der parteilosen Stadträtin Kuch.

Die Arbeitsgemeinschaft Abschiebehaft, die sich um die Betreuung von Abschiebehäftlingen in Mannheim kümmert, wurde 2008 von der Stadt Mannheim durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Infos:

- [Faltblatt](#) (pdf-download)
- <http://www.save-me-mannheim.de>
- www.ag-abschiebehaft.de

AnsprechpartnerInnen:

Arbeitsgemeinschaft Abschiebehaft: Norbert Sauer, Sprecher, info@ag-abschiebehaft.de
Save-me Mannheim: Gisela Kerntke, Sprecherin, saveme-ma@online.de